

SITTA: SCHWARZ-ROT-GRÜN FÄHRT LANDESFINANZEN AN DIE WAND

erschienen am 20. September 2018

[FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Finanzen](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Haushalt](#), [Haushaltspolitik](#), [Kenia"-Koalition](#), [Landesfinanzen](#), [Landeshaushalt](#), [Landesregierung](#), [LSA](#), [Politik](#), [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#), [Steuerzahler](#)

Der Bundestagsabgeordnete und Mitglied der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt, Frank Sitta, fordert angesichts der erschreckenden Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung der Kenia-Koalition in der verschwenderischen Haushaltspolitik der Regierung in Magdeburg. Sitta kritisierte bereits die Aufstellung des aktuellen Rekordhaushalts der Kenia-Koalition vor, keine solide Haushaltspolitik zu betreiben.

„Wir fordern ein Einlenken und eine Politik die rechnen kann. Dazu gehört eine unverzüglich zu einer soliden und finanziell sicheren Politik zurückkehrt. Sonst fährt Schwarz-Rot-Grün ungebremsst die Landesfinanzen an die Wand. Die Koalition wird

augenscheinlich, dass die Regierung damit deutlich, dass sie bereits jetzt Probleme hat, die Einnahmen die schwarze Null im Landeshaushalt zu erreichen. Das lässt Böses für wirtschaftlich schweren Sitta und stellt grundsätzlich und abschließend fest: „Es gibt kein Geld der Steuerzahler mit vollen Händen auszugeben, um kommenden Generationen zu denken.“